

Stadt Heidelberg

AntragNr.:

0 0 8 7 / 2 0 2 3 / A N

Antragsteller: Bunte Linke, LINKE, GAL/FWV, B'90/Grüne

Antragsdatum: 28.08.2023

Federführung:

Dezernat III, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

**Zustand der Quellen, Oberflächengewässer und
Grundwasserspeicher in Heidelberg**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 18. Dezember 2023

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	12.10.2023	Ö		
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	22.11.2023	Ö		
Gemeinderat	14.12.2023	Ö		

Antrag Nr.:

0 0 8 7 / 2 0 2 3 / A N

00354069.docx

...

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Ergebnis: verwiesen in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 22.11.2023

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2023

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0087/2023/AN

Briefkopf des Antragstellers:



Bunte Linke

Bündnis für Demokratie,
Solidarität, Umwelt und Frieden

Gemeinderatsmitglieder:

Hilde Stolz
Rohrbacher Str. 64, 69115 Heidelberg
h_stolz@gmx.de
Tel. 06221-6737729,
Fax 06221-6737735
Mobil 0157-58064702

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz
Blumenstr. 45, 69115 Heidelberg
arnulf.lorentz@t-online.de
Tel 06221-26802, Fax -26803
Mobil 0170-5214782

Bunte Linke * Kaiserstraße 62 * 69115 Heidelberg

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

25.08.2023

Tagesordnungspunkt für den Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Würzner,

wir beantragen folgenden Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung des Gemeinderates:

Zustand der Quellen, Oberflächengewässer und Grundwasserspeicher in Heidelberg

- Bericht des Oberbürgermeisters
- Diskussion
- Anträge

Begründung: In diesem Sommer sind mehrere Quellen in Heidelberg trocken gefallen. Deutschlandweit haben die Grundwasserspeicher abgenommen. Einzelne Grundwasserspeicher in Heidelberg waren bereits in der Vergangenheit von Verunreinigungen betroffen, die ihre Nutzung als Trinkwasser beeinträchtigt haben (Nitrat, Triflurazetat, andere organische Lösungsmittel). Eine Bestandsaufnahme, Risikobewertung und gegebenenfalls Vorsorgemaßnahmen erscheinen dringlich.

**gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
gezeichnet Fraktion DIE LINKE,
gezeichnet Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV,
gezeichnet Bunte Linke**